

Wochenimpuls zum 14.04.2019



Foto: Peter Weideman, Pfarrbriefservice

Tag der Entscheidung

Wir singen „Hosianna“ mit Begeisterung – Palmsonntag ist DER Jubeltag unseres liturgischen Kalenders! Und doch ist es auch immer schon, als läge in der Freude so eine Euphorie mit der Tendenz zu kippen, und dann, das spürt man schon, geht es steil bergab Richtung Verstrickung, Gewalt und Tod. Anders ist der Karfreitag wohl erst mal nicht zu beschreiben – da tut sich ein Loch auf!

So eng können die Dinge beieinander liegen.

Und Jesus stellt sich all dem offensichtlich sehr bewusst. Er entscheidet klar, „am Palmsonntag“ in diesen Hexenkessel Jerusalem hinein zu gehen. Er ist entschieden, da hindurch zu gehen und Gottes Geschichte mit uns Menschen oder vielleicht besser unsere Geschichte mit ihm – ein für alle Mal neu zu schreiben. So, dass Gott für die Menschen und die Zeit damals persönlich lebendig, spürbar, greifbar nahe werden konnte.

Diese Entscheidung Jesu ist von uns Menschen uneinholbar. Dennoch ruft er ja auch uns zur Nachfolge auf, sozusagen dazu, ganz vertrauensvoll mit unseren kleinen Füßen in seine großen Fußstapfen zu treten – und das heißt eben auch immer wieder, uns zu entscheiden – uns klar für die Lebendigkeit seiner Botschaft zu positionieren. Auch wenn die Rahmenbedingungen der Welt, in die hinein Jesus seine Botschaft verkündet hat, sich seither sehr verändert haben.

Ich glaube, im Augenblick braucht unsere Kirche dringend wieder solche Entscheidungen und vielleicht auch kleine und große Lichtgestalten, Heilige unter uns, damit wir es schaffen, Jesu wirklich

Hinein z.B. in eine zukünftig, hoffentlich, offene Kirche von getauften und gefirmten Männern und Frauen, die gleichermaßen berufen und anerkannt sind, das Wort Gottes in diese Welt hinein zu verkünden, zu segnen, zu salben und zu leben.

Dazu sagt Bischof Bode von Osnabrück „Wir kommen an der Frauenfrage nicht vorbei. ... Die Zulassung von Frauen zum Diakonat wird ein Thema des synodalen Wegs sein. Und alles weitere wird theologisch eine weitere Auseinandersetzung sein, an der wir dran bleiben müssen“. (domradio 09.04.2019) Er ringt darum, dass etwas geschieht – auch um der Einheit der Kirche Willen.

Von selbst wird sich der Supertanker Kirche nicht bewegen. Aber damit wir als Kirche nicht im Loch bleiben, sondern in österlicher Begeisterung daher kommen, wird es Entscheidung brauchen! Auch die Entscheidung von uns allen, uns zu zeigen - mit Mut, mit lauten Fragen und dem Einfordern von Antworten!

Der österliche Geist ist uns allen dazu doch längst geschenkt!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen schönen und ermutigenden Palmsonntag ☺

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Doris Duna-Lachmann". The script is cursive and somewhat stylized.

Ihre Doris Duna-Lachmann

